



Im Rahmen unserer Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten besuchte die Klasse VFA24b heute das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. Dadurch hatten wir die besondere Gelegenheit, drei öffentliche Verhandlungen mitzuerleben, die sich mit unterschiedlichen Fragestellungen des Beamten- und Verwaltungsrechts befassten.

Im ersten Verfahren ging es um die Berücksichtigung von Versorgungsabschlägen bei der Altersversorgung von Beamten. Das zweite Verfahren drehte sich um die Beendigung eines Beamtenverhältnisses, bei der die rechtlichen Voraussetzungen einer solchen Entscheidung erläutert wurden. Im dritten Verfahren stand die Frage der Vergütung von zusätzlich geleisteter Arbeit einer Lehrkraft im Mittelpunkt.

Für uns als angehende Verwaltungsfachangestellte war es sehr aufschlussreich, die unterschiedlichen Verfahren und die dazugehörigen rechtlichen Argumentationen direkt im Gerichtssaal mitzuerleben.

Im Anschluss erhielten wir eine Führung durch das Bundesverwaltungsgericht, bei der wir das historische Gerichtsgebäude näher kennenlernen konnten. Insgesamt war die Exkursion eine lehrreiche und abwechslungsreiche Ergänzung zum Unterricht, bei der wir viele theoretische Inhalte des Beamtenrechts einmal aus einer ganz anderen Perspektive erleben konnten.

Der Besuch hat uns als Verwaltungsfachangestellten einmal mehr gezeigt, dass es wichtig ist nicht nur Theorie zu lernen, sondern auch praktische Einblicke zu bekommen, damit wir verstehen, wie unser vermitteltes Wissen in der Realität Anwendung findet.

Ein besonderer Dank der Klasse gilt hierbei Frau Klinkau und Herrn Overdick, die sich stets engagiert und bemüht, solche Besuche möglich zu machen.